

Alte Drucke

**Ein newer frölicher || Danckpsalm/|| Für das geschenckte
vnd || erkante Heil.|| Im Meyen zu singen.|| Mit einer
kurtzen Vorrede/ vnd || etlichen ...**

Praetorius, Stephan

s.l., 1592

VD16 ZV 27944

Gottes Gnad vnd Fried.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148147

Gottes Gnad vnd Fried.

E Rbar vnd wolgeachter lieber Johan
Buntmeier/ Ir wiſſet die Krafft der heiligen
Lieder/ von dem rechten verſtande des Euangelij
vnd von den wolthaten vnſers Herrn Jeſu Chriſti.
Deß ob wol das mündliche Wort durchdrin-
get/ vnd biß an die Seele gelanget / ſo thuns doch
Geiſtliche Lieder viel mehr. Warlich / ein recht
ſchaffen Geiſtlich Lied/ wol geſungen/ erfrſcht vñ
erfreuet einem das hertz/ biß in den hohen Himel.
Deß der heilige Geiſt mit ſeiner Krafft ganz vñ
gar darinne. Vnd mache mit keinen zweifel/ das
es auch die Engeln Gottes gelüſtet anzuhören/ das
hören die Nachtigallen zu/ wenn wir ſingen / viel
mehr die Engel. Woher denn auch S. Paulus die
thweren Chriſten vermanet / das ſie ſich aller
ſchandwort enthalten/ vnd ſich in Geiſtlichen Lies-
dern gewältiglich vñ oben ſolte/ Eph. 4. Col 3. Dem
nach richte ich zuweilen dem Herrn Chriſto zu che-
re/ ein par Verſlin/ ob ſeine liebe Kirche dadurch
kñte etwas erbawet werden. Weil euch denn
aber/ grosgünſtiger Johan / Gottes Wort vñ
die warheit/ für vielen andern / ſehr lieb iſt / als
kan ichs nicht wol vñterlaſſen / ich mus euch die
Liedlin/ aus ſchuldiger danckbarkeit/ dediciren/
biß ein beſſeres erfolge Hoffe / Ir werders ſo annem-
men/ wie vernünftige Leute Lateiniſche Cärlin-
na annemen / der ſie doch zuweilen wenig gebes-
ſert ſind/ weil ſie dieſelben nicht verſtehn Das iſt/
Ir werders euch gefallen laſſen. vñ ewer erkent-
nis daraus verbeſſern. Gehabt euch wol in Chriſto
Soltwedel/ Anno 1592 Am heiligen Pfingſt-
abend.

M. Stephanus Prætorius.